

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg  
Diözesanverband München und Freising  
Protokoll der 85. Diözesanversammlung

vom 30.11.-02.12.2018

Thalhäusl, Fischbachau

# Tagesordnung

<b>1. Eröffnung</b> .....	<b>1</b>
1.1 Begrüßung .....	1
1.2 Ernennungen .....	1
<b>2. Formalia</b> .....	<b>1</b>
2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
2.2 Genehmigung der Tagesordnung .....	3
2.3 Protokoll der 84. Diözesanversammlung .....	3
<b>3. Berichte</b> .....	<b>3</b>
3.1 Stufen .....	3
3.2 Referat Bildung.....	4
3.3 Facharbeitskreis für Inklusion, Ökologie und internationale Gerechtigkeit .....	4
3.4 Internationaler Arbeitskreis .....	4
3.5 Diözesanvorstand .....	4
<b>4. Antragsnachbesprechung</b> .....	<b>5</b>
4.1 Antrag Berghütte.....	5
4.2 Fairtrade-Diözese München und Freising .....	5
4.3 Diözesanversammlung 2018 .....	5
4.4 Diözesanlager 2021 .....	5
<b>5. Bericht des Rechtsträgers: Jugendwerk Sankt Georg e.V.</b> .....	<b>6</b>
5.1 Bericht des Vorstandes.....	6
5.2 Finanzbericht .....	6
<b>6. Bericht der Freunde und Förderer der DPSG München und Freising</b> .....	<b>7</b>
<b>7. Bericht des Bundesvorstands der DPSG Deutschland</b> .....	<b>7</b>
<b>8. Bericht der Landesebene</b> .....	<b>8</b>
<b>9. Bericht des BDKJ München und Freising</b> .....	<b>9</b>
<b>10. Entlastung des Diözesanvorstands</b> .....	<b>9</b>
<b>11. Wahlen</b> .....	<b>10</b>
11.1 Bericht Wahlausschuss.....	10
11.2 Wahlen des Diözesanvorstandes.....	10
11.3 Wahlen in das Jugendwerk.....	11
11.4 Wahlen in den Wahlausschuss .....	12
<b>12. Anträge</b> .....	<b>13</b>
12.1 Erste Lesung.....	13
12.2 Zweite Lesung.....	15
<b>13. Jahresplanung</b> .....	<b>18</b>
<b>14. Sonstiges</b> .....	<b>18</b>

## 1. Eröffnung

Die Versammlung beginnt am Samstag, den 01.12.2018 um 9:41 Uhr.

### 1.1 Begrüßung

Der Vorstand begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Besonders die Bezirke, die Diözesanleitungen der Stufen, Facharbeitskreise, den Bundesvorstand, die Moderation und das Protokoll. Die Versammlung beschließt, die Moderation an Elisabeth Maier zu übertragen. Elisabeth Maier weist auf die weißen Kuverts mit den Stimmungskarten hin.

### 1.2 Ernennungen

Im Vorfeld der Versammlung haben am Abend des 30.11.2018 folgende Ernennungen stattgefunden:

- Florian „Freece“ Heinritzi wurde zum Kuraten der Roverstufe berufen
- Natalie Mahr wurde in den Arbeitskreis (DAK) der Rover berufen
- Sarah Bauer wurde erneut zur Referentin der Wölflingsstufe berufen
- Martin Bierling wurde in den Arbeitskreis (DAK) der Wölflingsstufe berufen
- Nils Arkenberg wurde zum IAK Sprecher berufen

## 2. Formalia

### 2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde fristgemäß eingeladen.

#### *Stimmverteilung:*

<b>Funktion</b>	<b>Mögliche Stimmen</b>	<b>Wahrgenommene Stimmen</b>	<b>Namen</b>
<b>Diözesanvorstand</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b><i>Bianca Haußmann, Andreas Sang (Kurat)</i></b>
<b>Stufenreferenten</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	
Wölflinge	2	2	Sarah Bauer, Tobias Wichtrey
Jungpfadfinder	0	0	vakant
Pfadfinder	1	1	Andreas Müller
Rover	2	1	Raphael Beljung hat an Natalie Maar delegiert <sup>1</sup>
<b>Bezirksvorstände</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	
Ebersberg	3	2	Maria Kurfer, Manuel Lux
Freising	3	3	Stefanie Schweizer, Christoph Ammer, Florian Heinritzi

---

<sup>1</sup> Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

München-Isar	2	2	Ramona Olwitz, Paul Weyh hat seine Stimme an Lukas Meitinger delegiert <sup>2</sup>
München Ost	2	1	Florian Kick
Oberland	3	2	Vroni Heuten, Carlos Bretschneider
Rosenheim	3	3	Franziska Fischer hat ihre Stimme an Flo Albrecht delegiert <sup>3</sup> , Rüdiger Motzer, Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	3	3	Laura Widmann, Ricada Esholz, Bernhard Hennecke
Würm-Amper	2	1	Stefan Kuppelwieser
<b>Stufendeliigierte</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	
Wölflingsstufe	3	3	Anja Gschirr, Martin Bierling, Franziska Münnich
Jungpfadfinderstufe	3	2	Cornelius Heuten, Felix Erbersdobler
Pfadfinderstufe	3	3	Sebastian Lausch, Christina Walter, Kerstin Pirker
Roverstufe	0	0	vakant

Die Versammlung ist mit 31 von 37 Stimmen beschlussfähig.

***Beratende Mitglieder der Versammlung:***

Mitglieder des Rechtsträgers	Lukas Glockner, Andy Pröhl, Mathias „Matze“ Fazekas
Mitglied der DPSG Bundesleitung	Joschka Hench
Vertreter des Diözesanvorstandes des BDKJ	Sebastian Appolt
Mitglied der Freunde und Förderer	Richard Uhl
Hauptberufliche Geschäftsführerin	Regine Zisch
Hauptberufliche Referentin der Diözesanleitung	Martina Jahn
Hauptberuflicher Referent der Diözesanleitung	Maximilian Margreiter (entschuldigt)
Vorstandsreferent für Bildung	Lukas Lambertz
Fachreferentin für Inklusion	Sabine „Bine“ Fehr
Fachreferent für Ökologie	Franz Tödte (entschuldigt)
Fachreferent für Internationale Gerechtigkeit	Andreas „Andi“ Riedl
Delegierter für den Facharbeitskreis	Richard „Richi“ Zacharias

<sup>2</sup> Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

<sup>3</sup> Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

## 2.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt einen Initiativantrag zur Änderung der Geschäftsordnung §10.1 (Beratung und Abstimmung mehrerer Anträge zum gleichen Antragsgegenstand). Antragssteller ist der Diözesanvorstand. Dieser stellt den Antrag kurz vor. Die Geschäftsordnung wird an die der Bundesebene angepasst. Es wird über den Initiativantrag abgestimmt und einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird per Handzeichen abgestimmt und einstimmig angenommen.

## 2.3 Protokoll der 84. Diözesanversammlung

Es ist ein Einspruch gegen das Protokoll der letzten Diözesanversammlung eingegangen. Die Freunde und Förderer haben eine 2 Jahre kostenlose Mitgliedschaft für Neumitglieder und nicht nur ein Jahr. Dies hat der Vorstand zur Kenntnis genommen und in die Versammlung zur Hervorhebung eingebracht.

Das Protokoll der 84. Diözesanversammlung gilt damit als angenommen.

## 3. Berichte

Ausführlich und in Schriftform liegen die einzelnen Berichte gesammelt im Berichtsheft der 85. Diözesanversammlung vor. Am Vorabend der Versammlung wurde der schriftliche Bericht den Stimmberechtigten zur Bewertung vorgelegt. Es konnten verschieden farbige Punkte verteilt werden, die u.a. für ‚das finde ich gut‘, ‚das finde ich nicht gut‘ und ‚da besteht Redebedarf‘. Die jeweilige Zusammenfassung findet sich im Protokoll. Ergänzend zum Inhalt des Berichtshefts wird im Folgenden lediglich die Vorstellung sowie etwaige Rückfragen im Rahmen der Diözesanversammlung aufgegriffen.

### 3.1 Stufen

#### Wölflinge:

Es werden Luftballons zerstochen, worin sich Zettel mit den Aktionen befinden. Die Wölflingsstufe hatte ein sehr aktives Jahr und freut sich auf das Nächste. Es sind zwei positive Punkte im Rechenschaftsbericht eingetragen. Rückfragen gibt es keine.

#### Jungpfadfinder:

Im Stil einer Westergeschichte werden von **Felix Erbersdobler (Jupfis)** die Aktionen vorgestellt und die Versammlung zur Gestaltung dieser mit einbezogen. Es werden neue Mitglieder für den DAK gesucht. Rückfragen gibt es keine, aber zwei positive Punkte im Rechenschaftsbericht!

#### Pfadfinder:

**Andreas Müller (Pfadfinder)** stellt die Aktionen der Pfadfinderstufe mithilfe einer Bildershow im Stile von „SAGEN SIE JETZT NICHTS!“ vor. Es gibt keine Rückfrage und zwei positive Punkte im Rechenschaftsbericht, besonders ein Punkt beim Skifahren.

#### Rover

Die Rover stellen ihre vergangenen und kommenden Aktionen vor und geben Infos zum ExplorerBelt im nächsten Jahr. Der Bewerbungsschluss ist der 15.1.2019. Der Kickoff für Staffs ist am 13.01.2019 im EJA. Es wird eine herzliche Einladung an alle ausgesprochen, sich als Staff zu melden. Es gibt keine Rückfragen und drei positive Punkte im Rechenschaftsbericht.

### 3.2 Referat Bildung

Mit einer Bildershow und Videos wird das Referat Bildung ergänzend zum schriftlichen Bericht vom ehrenamtlichen Bildungsreferenten **Lukas Lambertz (ehrenamtlicher Bildungsreferent)** vorgestellt. Es gibt auch einen Youtube-Channel namens „Referat für Bildung“. Dieser soll im kommenden Jahr wieder bespielt werden.

Rückfragen:

**Vroni Heuten (Oberland)** fragt, wie das Referat Bildung in die Bezirke kommt und wie die Bezirke davon erfahren. **Lukas Lambertz (ehrenamtlicher Bildungsreferent)** antwortet, dass Max Margreiter (hauptberuflicher Bildungsreferent) eine Mail geschrieben hat, dass die Referenten gerne in die Bezirke kommen. **Maria Kurfer (EBE)** fügt an, dass die Referenten in EBE schon waren, nach Ruperti-Mühlendorf kommen sie im Dezember noch.

In der Bewertung des Rechenschaftsberichts bekommt das Referat Bildung drei positive Punkte.

### 3.3 Facharbeitskreis für Inklusion, Ökologie und internationale Gerechtigkeit

Da alle drei Fachbereiche im FAK zusammenarbeiten, stellt dieser auch geschlossen seinen Bericht vor. Um das Wissen der Teilnehmenden über den FAK zu testen, wird das Spiel 1,2 oder 3 gespielt.

Rückfragen gibt es keine.

Bei der Bewertung im Rechenschaftsbericht haben Inklusion und Ökologie jeweils positive Punkte bekommen.

### 3.4 Internationaler Arbeitskreis

**Nils Arkenberg (Internationaler AK)** stellt mithilfe einer PowerPoint-Präsentation und ergänzend zum schriftlichen Bericht die Struktur, Schwerpunktthemen sowie deren praktische Umsetzung, die Mitglieder und die Aktionen des Internationalen AKs vor.

Rückfragen:

**Andreas Müller (Pfadfinderstufe)** fragt, wo sich der AK in Bezug zur DL sieht.

**Nils Arkenberg (Internationaler AK)** antwortet, dass man sich als Unterstützung zur Diözesanleitung sieht, der beratend zur Seite steht. Ziel ist im Moment noch, dass der AK bekannter wird, zum Beispiel mit einem internationalen Dorf auf dem Diözesanlager 2021. **Christina Arkenberg (Internationaler AK)** fügt an, dass es eher eine Interessensgemeinschaft ist, die um die DL kreist.

**Bianca Haußmann (DVo)** bedankt sich beim IAK für die Arbeit.

Es finden sich positive Bewertungen im Rechenschaftsbericht.

### 3.5 Diözesanvorstand

Der Diözesanvorstand berichtet aus dem letzten Arbeitsjahr. Es spielen zwei Teams gegeneinander, um zu prüfen, wer besser Bescheid weiß. Es werden Fragen vorgelesen, für die es 20 Sekunden Bedenkzeit gibt. Die Themenbereiche und die Antworten zu den Fragen werden auf eine kleine Tafel geschrieben. Andreas und Bianca spielen selbstverständlich nicht mit.

Rückfragen:

**Lukas Lambertz (ehrenamtlicher Bildungsreferent)** gibt die Rückmeldung, dass es cool ist, dass die Mützen vom Leuchtfeuer von allen getragen werden dürfen.

Es sind viele positive Punkte im Rechenschaftsbericht eingetragen.

Der Vorstand bedankt sich bei der kleinen DL mit einer Einladung am 14.12. beim Giesinger Bräu zur Advents-DL.

#### **4. Antragsnachbesprechung**

##### **4.1 Antrag Berghütte**

Der Vorstand hat die AG eingerichtet, ihr gehören **Florian Holzhammer (DAK Wölflinge)** und **Laura Widmann (Bezirk Ruperti-Mühldorf)** an. Aktuell steht keine Hütte zur Verfügung. Nach weiteren Optionen wird Ausschau gehalten. **Florian Holzhammer** war sehr fleißig in der Recherche. Der Vorstand bedankt sich bei der AG für den Einsatz und die Mühen.

##### **4.2 Fairtrade-Diözese München und Freising**

Es wurde eine AG eingerichtet, die sich um die Auszeichnung zur Fairtrade-Diözese des Bundes bewirbt. Eine AG wurde eingerichtet, ein ausführlicher Bericht ist im schriftlichen Bericht unter 3.3 Gremien und Arbeitsgruppen zu finden.

**Andreas Riedl (FAK)** stellt die verschiedenen Aktionen vor. Er fügt an, dass die Methodenbox zum Thema Fairtrade leider noch nicht ganz fertig ist, der Feinschliff fehlt noch. Die Öffentlichkeitsarbeit ist noch im Aufbau, es werden auch Best-Practice-Beispiele gesucht. Der Kontakt zu Bezirken und Stämmen ist noch ausbaufähig. Dieser wird hoffentlich mit der Box besser. Die Auszeichnung zur Fairtrade-Diözese wird ins nächste Jahr verschoben. Ein Bericht dazu erfolgt auf der nächsten Diözesanversammlung.

**Christina Arkenberg** vom Bundesarbeitskreis Internationale Gerechtigkeit berichtet, dass sich im Moment zwei Diözesanverbände um diese Auszeichnung bemühen und lobt das große Engagement der Diözese München und Freising. Sie freut sich, dass die Bewerbung mit der Verteilung der Methodenbox und der Sammlung der Best-Practice-Beispielen in der Endphase befindet.

Die AG Fairtrade wurde im schriftlichen Rechenschaftsbericht als gut bewertet.

Der Diözesanvorstand bedankt sich bei der AG Fairtrade für den Einsatz und die Mühen.

##### **4.3 Diözesanversammlung 2018**

Der Vorstand hat satzungsgemäß zur Versammlung eingeladen und führt diese durch.

##### **4.4 Diözesanlager 2021**

Die AG wurde eingerichtet und hat ein Jahr lang Möglichkeiten geprüft, das Ergebnis wird beim entsprechenden Tagesordnungspunkt vorgestellt und diskutiert. Mit Ende der Versammlung endet auch die Arbeit der AG.

## 5. Bericht des Rechtsträgers: Jugendwerk Sankt Georg e.V.

### 5.1 Bericht des Vorstandes

**Mathias Fazekas (Jugendwerk St. Georg e.V.)** präsentiert den Bericht des Jugendwerks. Das Jugendwerk St. Georg e.V. ist ein Verein zur Unterstützung der DPSG München und Freising. Er ist Rechts- und Vermögensträger, übernimmt Haftung und Verantwortung; stellt 6 Mitarbeiter an (in München, Thalhäusl und Seegatterl) und ist für die Finanzen zuständig. Im vergangenen Jahr wurde ein bisschen umstrukturiert - zu den drei Vorständen kamen zwei beratende Referenten des Vorstandes hinzu. Das erweist sich bisher als sehr gut, da es klare Aufgabenbereiche (Thalhäusl/Seegatterl) gibt. Die Bereiche im Jugendwerk sind: die Geschäftsstelle, die gedanklich aufgeteilt ist in Verbandsgeschäftsstelle und Vereinsgeschäftsstelle, Thalhäusl und Seegatterl. **Regine Zisch (Geschäftsführung)** übernimmt hauptamtlich die Geschäftsführung.

#### Haus Seegatterl

Das Haus ist seit einem Jahr bei gruppenhaus.de eingestellt. Die Buchungszahlen steigen dadurch an, vor allem auch unter der Woche. Im Seegatterl gibt es keinen Hausmeister, sondern einen ehrenamtlichen AK, der dreimal im Jahr ein Aktionswochenende zur kontinuierlichen Verbesserung des Hauses durchführt, beispielsweise um das Dach und die Dachrinne in Schuss zu halten, den Fensterkitt zu erneuern, Vorhänge zu schneiden, das Treppenhaus zu weißeln oder eine neue Bank vors Haus zu stellen. Es gibt Pläne für nächstes Jahr einen Grillplatz zu bauen. Die Finanzierung steht soweit, ebenso ein Entwurf. Dafür braucht es aber auch personelle und finanzielle Unterstützung. Als Termin zum Bauen, der an eine Jurte erinnernden Feuerstelle, ist das Wochenende der 72h-Aktion angedacht.

Nächstes Jahr soll auch das Jubiläum 30 Jahre Eigentum und 50 Jahre Besitz des Seegatterls mit einem Jubiläumswochenende von 13.-15.09.2018 gefeiert werden. Außerdem werden Filmemacher für ein Werbevideo für den Internetauftritt gesucht. Es gab auch einen Fotowettbewerb, bei dem ein Feuerfoto und ein Jurtenfoto für den Speisesaal und den Gang gewonnen haben.

#### Thalhäusl

Der Hausorganisator Thomas Unger (T.U.) ist super. Er managt den kompletten Tagesablauf. Mo ist eine gleichgestellte Angestellte. Diese ist allerdings gerade in Elternzeit und kommt voraussichtlich 2020 wieder. Deshalb gibt es im Moment viel zu tun für den T.U. Da es keine Vertretung für ihn gibt, kommen Schwierigkeiten auf, wenn er ausfallen sollte oder im Urlaub ist. Als Lösung ist evtl. eine Notfallnummer angedacht, die auf die Jugendwerksvorstände umgeleitet ist. Darüber hinaus hat ein Wechsel bei den Reinigungskräften stattgefunden.

Für die Außentreppe ist der Bauantrag vom Landratsamt Miesbach genehmigt. Der Antrag bei der Diözese für Baumaßnahme ist gestellt und die finanzielle Unterstützung bewilligt. Es gab viele Detailfragen, die ein bisschen outgesourct wurden. Die Belegungszahlen sind sehr gut, teilweise 5000 Personen im Jahr. Im Dezember wird aufgrund von Urlaub und Grundreinigung meistens zugesperrt.

Ansonsten fand dieses Jahr ein Festakt zum 40-jährigen Besitz des Thalhäusl mit aktiven und ehemaligen DPDGLern statt. Das Heft aus der Archivsammlung liegt oben im Haus aus, es wird eingeladen es mitzunehmen!

Fragen zum Bericht gibt es keine.

Der Vorstand bedankt sich für das Engagement des Jugendwerks und freut sich über den frischen Wind im Vorstand.

### 5.2 Finanzbericht

Der Finanzbericht wird vorgestellt und nicht mitprotokolliert.



## 6. Bericht der Freunde und Förderer der DPSG München und Freising

**Richard Uhl** stellt die Freunde und Förderer vor, die die Pfadfinder des Diözesanverbandes in vielen finanziellen und anderen Belangen unterstützen und erläutert, welche Treffen es innerhalb der Freunde und Förderer gibt. Man wünscht sich für die Zukunft, noch mehr (jüngere) Menschen für eine Mitgliedschaft begeistern zu können. Seit einem Jahr gibt es für alle ehemaligen DPSG-Mitglieder eine zweijährige kostenlose Schnuppermitgliedschaft bei den Freunden und Förderern, um diese einmal kennen lernen zu können und einen Einblick zu erhalten. Die alte Kontaktpost wird verteilt. Die Neue ist in Arbeit und soll noch vor Weihnachten fertig werden. Um eine Förderung zu bekommen, ist eine nachvollziehbare Kalkulation beim Diözesanvorstand einzureichen. Dieser prüft die Förderungswürdigkeit und gibt es an den Förderervereinsvorstand weiter, der ebenfalls die Förderungswürdigkeit prüft und ggf. auszahlt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 20€. Die Mitgliederversammlung findet jedes Jahr am zweiten Oktoberwochenende meist in einem Kloster statt. Der Verein hat im Moment ca. 180 Mitglieder. Wer Dokumente oder ähnliches für das Archiv hat, darf es gerne abgeben. Zurzeit gibt es im Jahr ca. 10.000 € Fördervolumen, abzüglich der Kosten für die Kontaktpost. Es gibt einen Webauftritt (<http://dpsg-freunde.bplaced.net/>) auf dem man die Beitrittserklärung auch herunterladen kann. Der Georgstag findet jedes Jahr am 23. April in der Bürgersaalkirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein geselliges Beisammensein.

Der Vorstand bedankt sich für die Unterstützung der Freunde und Förderer und verspricht eine rege Teilnahme am Georgstag.

## 7. Bericht des Bundesvorstands der DPSG Deutschland

**Joschka Hench (BuVo)** stellt die Infos von der Bundesebene vor. Der Bundesvorstand besteht aktuell aus **Anna Sauer, Joschka Hench** und **Matthias Feldmann (Bundeskurat)**. Es ist erfreulich, dass der Posten des Bundeskuraten wiederbesetzt werden konnte. **Joschka Hensch** richtet schöne Grüße von Anna und Matthias aus. Matthias hat eine 50%-Stelle, ist aus Essen und Priester. Der Vorstand befindet sich gerade in der Vorstandsarbeit, was mit verschiedenen Hintergründen recht spannend ist. Auf der Bundesversammlung gab es zwei Beschlüsse. Einen zur Lilienpflege, der eine neue Stufenordnung beinhaltet und noch nicht ganz abgeschlossen ist. Das liegt allerdings ganz im Zeitplan der AG. Der zweite Beschluss war zur Stärkung Leiterinnen und Leiter.

Es gab weiterhin 16 angenommene Anträge, zum Beispiel zur Geschlechtergerechtigkeit oder zur freieren Kluftordnung (Anpassung an gelebte Verbandsrealität!)

Zur Biberstufe erzählt Joschka, dass die Biberleitung in der Ausbildung verankert werden und ein Logo entwickelt werden soll. In München und Freising gibt es zurzeit 3-4 Bibergruppen.

Zur Leiterstärkung wird eine Landkarte gezeigt, wo schon Unterstützung geleistet wurde. Man kann dabei seit Januar ausgebildete Trainer anfragen, die kostenfrei, individuell und vor Ort sehr gut angenommen werden. Es gibt Lob für das Material von Bundesebene.

**Vroni Heuten (Oberland)** fragt, ob es so etwas für Kindergewinnung gibt. Joschka antwortet, dass es aktuell nicht angedacht ist, aber man gerne deswegen in Kontakt treten könnte. **Laura Widmann (Ruperti-Mühldorf)** meint, dass die Teamer schon in Ruperti-Mühldorf waren und man die Materialien z.T. auch auf Kindergewinnung ummünzen kann.

**Maria Kurfer (EBE)** merkt an, dass es von der Diözesanebene die Wachstumsbox gibt, mit der man eine Einzugsgebietsanalyse machen kann. **Bianca Haußmann (DVo)** merkt an, dass Max Kühn, der gestern noch anwesend war, beispielsweise Leitungsgewinnerteamer ist.

Die Jahresaktion Spiritualität war im ersten „heißen“ Halbjahr sehr präsent. Von der Kirche kamen sehr positive Rückmeldungen.

**Ramona Olwitz (München-Isar)** fragt, wo sie Feedback zur Jahresaktion geben kann. Joschka antwortet, dass das am besten direkt ans Bundesamt gehen sollte.

**Bianca Haußmann (DVo)** fragt, wann es die Pfadfinderbibel zu kaufen gibt, **Joschka Hench (BuVo)** gibt Auskunft, dass die Pfadfinderbibel inhaltlich druckfertig ist und demensprechend bald in den Druck gegeben werden kann.

Die Jahresaktion 2019 ist zum Thema Gesundheit. Die Werbematerialien dafür kommen in den nächsten Wochen. Die Spenden werden in Kooperation mit Missio Aachen vergeben.

Mit dem Netzwerk DPSG soll die Möglichkeit geschaffen werden, die materiellen, personellen, politischen Ressourcen von Ehemaligen gewinnbringend für den Verband auf Bundesebene zu nutzen.

Im Ring der deutschen Pfadfinder ist der Verband der muslimischen Pfadfinder aufgenommen worden. Er ist ein Anschlussmitglied, noch kein Vollmitglied und darf also noch nicht über die Finanzen mitbestimmen. Allerdings ist er ein sehr aktiver Verband.

Das Ringe-IC-Konzept soll eine neutrale Position schaffen, sodass die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und nach außen gestärkt werden kann, ohne, dass jemand seine eigene Verbandsperspektive „durchboxen“ will. Es gibt ein Ringbüro in Berlin, wo zwei Halbtagskräfte arbeiten. Allerdings bestand im letzten Jahr eine Vollvakanz. Heute hat die politische Referentin ihren ersten Arbeitstag und die Büromanagementstelle ist auch bald wiederbesetzt.

**Joschka Hench (BuVo)** ruft weiterhin dazu auf, sich bei der 72h Aktion zu beteiligen und die Möglichkeit zu nutzen, sich zu präsentieren und Profil zu zeigen.

Des Weiteren wird 2019, 90 Jahre DPSG gefeiert. Dazu gibt es Jubiläumsartikel, kleinere Feiern und Aktionen (wie z.B. einen Archivtag), einen Festakt im Gründungsort Altenberg und an Pfingsten ein Jubiläumslager in Westernhohle. **Bianca Haußmann (DVo)** fragt, ob die diözesanen Archive für Recherchezwecke angefragt werden, denn München und Freising hätte ein großes Archiv. **Joschka Hench (BuVo)** antwortet, dass die Kontaktaufnahme gerade läuft.

Zum Datenschutz gibt es alle wichtigen Infos unter den FAQs auf der Homepage. Leider erschweren die kirchlichen Auflagen den Arbeitsalltag gerade in der Vernetzung zwischen Haupt- und Ehrenamt sehr.

**Vroni Heuten (Oberland)** meldet zurück, dass die FAQs zum Datenschutz super für die Stämme waren und damit viele Fragen geklärt wurden.

**Andreas Müller (Pfadfinderstufe)** fragt, ob es bei der Änderung der Stufenordnung noch inhaltliche Knackpunkte gibt. **Joschka Hench (BuVo)** verneint dies.

Joschka wünscht zum Abschluss seiner Präsentation viele gute Erfahrungen mit den Pfadfindern!

## 8. Bericht der Landesebene

**Daniela Rotella (Landesgeschäftsführerin)** gibt einen Bericht über den Landesverband. Im Moment sind nur 2 von 4 Landesvorstandsämtern besetzt. Daher ist es personell ein wenig eng.

Sie stellt die Landesstelle vor, die ein um 1978 gegründeter gemeinnütziger Verein ist und seinen Vereinssitz in Nürnberg hat. Zu den Mitgliedern gehören die sieben Diözesanverbände, vertreten durch die jeweiligen Diözesanvorstände. Es können durch die Landesebene AEJ und JBM Zuschussmittel abgegriffen werden.

Die Vernetzung mit der Bundesebene verbessert sich. Danielas Ziel ist es auch landespolitische Themen voranzubringen. Die Landesebene der DPSG gibt es nur in Bayern, sonst nirgendwo im Bundesverband.

Der aktuelle Vorstand sind Daniel Götz (DV Bamberg) und Christian Schneider (DV Eichstätt), der im März aufhört, weswegen aktuell intensiv Nachfolger gesucht werden. Die Landesversammlung tagt

fünfmal im Jahr und ist das höchste beschlussfassende Gremium in Bayern. Jeder Diözesanverband hat eine Stimme.

Die Landesstelle besteht aus einer Referentin, einer Geschäftsführung und einer Sekretärin. Die ortsungebundene Projektstelle wird 2019 neu ausgeschrieben.

Eine weitere Aufgabe ist die Interessensvertretung im BJR und BDKJ Bayern, die Ringvertretung auf Landesebene, die finanzielle Koordination der bayernweiten Veranstaltungen v.a. WBK sowie landesweite Projekte und die Schaffung von Projektstellen. Ziel von der Landesstelle ist es, finanzielle Quellen zu akquirieren und Ehren- und Hauptamt zu beraten sowie zu vernetzen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bedankt sich Daniela für die kritische Rückmeldung zur Nachhaltigkeit der Badeente und gibt bekannt, dass die Postkarten künftig nur noch einmal im Jahr gedruckt werden. Dafür gibt es aber neue Pflaster. Nächstes Jahr soll ein Netzwerktreffen für alle ÖA-Verantwortlichen stattfinden. Zudem kann ein Infostand ausgeliehen werden. Allerdings muss für diesen das Rückporto bezahlt werden. Der WBK-Ordner ist auf Landesebene wieder erhältlich.

Es gibt keine Rückfragen.

**Bianca Haußmann (DVo)** merkt an, dass v.a. bei AEJ- und JBM Anträgen Arbeit auf die BeVos zukommt, es aber dazu auch schon Schulungen gab. Bei den Zuschüssen muss überlegt werden, wie eine verwaltungstechnische Lösung gefunden werden kann. Sie bittet um Entschuldigung, wenn aktuell die Zuschüsse ein bisschen länger dauern. Sie bedankt sich bei Daniela für den Bericht und freut sich, dass Daniela die Landesebene so gut führt und unterstützt.

## 9. Bericht des BDKJ München und Freising

**Sebastian Appold (BDKJ)** berichtet, was im BDKJ München und Freising gerade ansteht. Er beginnt mit einer Teaserwerbung für die 72h-Aktion. Es gibt eine Wette mit Andreas, dass die DPSG die meisten Aktionsgruppen hat. Am 1. Juni 2019 findet ein großes Dankesfest für alle Teilnehmer in München statt. Er bittet um viel Werbung für die Aktion.

Er spricht auch ein großes DANKE an die tollen Jurten an Jugendkorbi aus! Er freut sich, dass sich die DPSG so rege beteiligt hat und freut sich, wenn das nächste Jahr wieder so ist.

Rückfragen:

**Bernhard Henneke (Ruperti-Mühldorf)** fragt, wie man das neue Motto „Wachgeküsst“ unterfüttern kann.

**Sebastian Appold (BDKJ)** erläutert, dass es um das Aufstehen und Verändern der Gesellschaft geht. Selber ein Aha-Erlebnis wie die Emmausjünger zu erleben und loszugehen, etwas Neues zu wagen. Im Januar startet das neue Projektteam.

**Andreas Sang (DVo)** bedankt sich bei Sebastian für die gute Begleitung und sein Engagement und dass das DPSG Engagement im BDKJ gesehen wird.

## 10. Entlastung des Diözesanvorstands

Die Vorstandschaft wird einstimmig entlastet.

## 11. Wahlen

### 11.1 Bericht Wahlausschuss

Derzeit agiert der Wahlausschuss zu fünft. Dieser hat sich zweimal getroffen, Werbemöglichkeiten überlegt und am Jahresempfang intensiv, v.a. für den männlichen Vorstandsposten, Werbung gemacht. Zudem wurden verschiedene Leute angefragt, um eine Person zu finden, die die Position des männlichen Diözesanvorstandes übernehmen möchte. Alle angesprochenen Kandidaten haben verneint. In Zukunft soll in den Bezirken noch mehr Werbung gemacht werden.

Voraussetzungen für das Amt des Diözesanvorsitzenden: männlich, volljährig, Woodbadge von Vorteil.

### 11.2 Wahlen des Diözesanvorstandes

#### Wahl des männlichen Vorsitzenden:

Derzeit gibt es keinen männlichen Kandidaten. Es werden Vorschläge gesammelt.

Vorschläge:

Name	Kandidatur	Stimmen	Wahl angenommen
Andreas Müller	Nein		
Florian Holzhammer	Nein		
Paco Reich	Nein		
Lukas Lambertz	Nein		

Es ist niemand zur Kandidatur bereit. Daher bleibt das Amt unbesetzt.

#### Wahl der weiblichen Vorsitzenden

Name	Kandidatur	Stimmen	Wahl angenommen
Bianca Haußmann	Ja	30 Ja, 1 Enthaltung	Ja
Sarah Bauer	Nein		

**Bianca Haußmann (DVo)** stellt sich der Versammlung vor.

Sie stellt den männlichen Anwesenden die Frage, warum sie nicht kandidieren und gibt selbst die Antwort, warum sie noch einmal kandidiert. Sie kommuniziert, dass sie nicht für die gesamte Amtszeit das Amt ausführen kann, sondern nach einem Jahr zurücktreten wird.

Die Kandidatin wird gefragt, welcher Bodenbelag sie wäre.

**Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass sie ein Waldboden wäre, weil er gefestigt, aber auch locker ist und Ruhe verbreitet.

**Andi Müller (Pfadfinderstufe)** fragt, was ihre Visionen sind.

**Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass sie das Konzept Future-DL nächstes Jahr anpacken und damit das starre Stufen- und AK-Denken auflösen möchte sowie überlegen möchte, was man wie gemeinsam schaffen kann. Sie möchte auch einen „Lieferservice für Bezirke“ etablieren, der zu den Bezirken und Stämmen zu jeglichen Anfragen kommt. Ein sehr großes Anliegen ist ihr die Übergabe an die neuen Vorstände, damit möglichst wenig Know-How verloren geht. Das Diözesanlager ist nicht ihre Wunschaufgabe.

**Richard Zacharias (FAK)** fragt, wie man das Amt attraktiver gestalten könnte.

**Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass sie im Moment kein konkretes Konzept hat, evtl. orientiert man sich am Jugendwerk St. Georg mit den verschiedenen Referenten.

Der **Wahlausschuss** merkt dazu an, dass es immer die Möglichkeit gibt, in dieses Amt zu schnuppern.

**Anja Gschirr (Wölflingsreferentin)** fragt, ob sie zurücktreten würde, wenn es Mitte nächsten Jahres einen Kandidaten gäbe. **Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass sie für jede Lösung bereit ist, sollte dies eintreten.

**Vroni Heuten (Oberland)** fragt, wie alt Bianca bei ihrer ersten Wahl war.

**Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass ihre erste Wahl an ihrem 25. Geburtstag gewesen sei.

**Maria Kurfer (EBE)** fragt, ob Bianca den neuen Vorstand trotzdem begleiten würde, falls das gewünscht wird, obwohl sie sich aus der Pfadfinderei zurückziehen will.

**Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass sie sich nicht ganz zurückziehen wird, nur nicht mehr so viel Verantwortung tragen kann. Auf jeden Fall würde sie den neuen Vorstand begleiten, auch wenn sie das nicht mehr in mit der Präsenz, wie sie es jetzt machen könnte, tun kann.

Gemäß §16 der Geschäftsordnung ist eine Personaldebatte bei Vorstandswahlen verpflichtend. Die Personaldebatte findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Der Wahlausschuss überprüft die Beschlussfähigkeit.

Es findet eine geheime Wahl mit Wahlzetteln statt. Alle abgegebenen Stimmen sind gültig. Es wurden 31 Stimmen abgegeben, 31 Stimmen waren gültig, 30 davon entfallen auf Bianca und eine Enthaltung. Sie nimmt die Wahl an.

### 11.3 Wahlen in das Jugendwerk

Das Jugendwerk ist der Träger unseres Diözesanverbandes. Es gibt Vollmitglieder und Fördermitglieder. Maximal 20 Personen, welche von der Diözesanversammlung gewählt werden, können Vollmitglieder des Vereins sein. Dieses besteht aus einem Mix aus alten Hasen und jungen Leuten aus der Diözesanversammlung. Das Jugendwerk ist u.a. verantwortlich für die Häuser Seegatterl und Thalhäusl. Es wird kurz erläutert, welche Aufgaben die Vollmitglieder haben. Alle Kompetenzen und Interessen sind willkommen. 13 Leute sind noch gewählt, bei 7 Leuten läuft die Amtszeit aus. Sinnvoll wäre, wenn jemand vom Diözesanlagerteam im Jugendwerk wäre. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre.

Sieben Plätze können aktuell besetzt werden. Vier der bisherigen Vollmitglieder sind zur Wiederwahl bereit.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl bereit:

Name	Kandidatur	Stimmen	Wahl angenommen
Fritz Pröhl	Ja	31	Ja
Tobi Irlinger	Ja	28	Ja
Andi Pröhl	Ja	31	Ja
Bianca Haußmann	Ja	31	Ja
Benedikt Wolfram	Ja	28	Ja
Paco Reich	Ja	30	Ja
Tom Stober	Ja	31	Ja
Ramona Olwitz	Nein		

Die Kandidaten stellen sich selbst kurz vor oder werden von Vertretern vorgestellt. **Matze** gibt Hinweise zum Wahlvorgang. Jeder hat sieben Stimmen. Man kann keine Stimmen kumulieren. Es sind 31 abgegebene, gültige Stimmen. Die Stimmverteilung ist oben notiert. Damit hat das Jugendwerk wieder 20 Vollmitglieder.

#### 11.4 Wahlen in den Wahlausschuss

Es können 5 Personen in den Wahlausschuss gewählt werden. Ihre Amtszeit beträgt jeweils zwei Jahre. Die Amtszeit von 3 Personen hört auf, deshalb sind drei Positionen zu wählen.

Andreas stellt die Aufgaben des Wahlausschusses vor. Der Wahlausschuss führt Gespräche mit den vorgeschlagenen Kandidaten, soll Kontakte zwischen den Vorständen und den Vorgeschlagenen herstellen sowie die Wahlen auf der Diözesanversammlung leiten. Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. Die Aufgabe besteht nicht darin alle Leute anzusprechen, sondern als „Vermittler“ zu agieren.

**Richard Zacharias (FAK)** fragt, wer die Teamer im VT gerade sind. Eventuell macht es Sinn, jemanden aus diesem Gremium in den WA zu wählen.

**Sandra Mosandl (Wurm-Amper)** und **Korbinian Adam (München-Isar)** bleiben noch im Wahlausschuss.

Die Liste der Kandidat/innen wird eröffnet.

Name	Kandidatur	Stimmen	Wahl angenommen
Martin Bierling	Nein		
Freece	Nein		
Rü	Ja	31	Ja
Paco Reich	Ja	31	ja
Conny Heuten	Nein		
Matze	Nein		
Lukas Lambertz	Nein		
Ramona Olwitz	Nein		
Anja Gschirr	Nein		
Vroni Heuten	Nein		
Bine Fehr	Nein		

Die Kandidaten stellen sich kurz vor. Es gibt 31 abgegebene, gültige Stimmen.

**Sandra Mosandl (Wurm-Amper)** kommt hinzu, wir haben nun 32 Stimmen.

**Anja Gschirr (Wölflingsstufe)** beantragt die erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Funktion	Mögliche Stimmen	Wahrgenommene Stimmen	Namen
Diözesanvorstand	2	2	<i>Bianca Haußmann, Andreas Sang (Kurat)</i>
Stufenreferenten	4	4	
Wölflinge	2	2	Sarah Bauer, Tobias Wichtrey
Jungpfadfinder	0	0	

Pfadfinder	1	1	Andreas Müller
Rover	1	1	Raphael Beljung hat an Natalie Maar delegiert <sup>4</sup>
<b>Bezirksvorstände</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	
Ebersberg	3	2	Maria Kurfer, Manuel Lux
Freising	3	3	Stefanie Schweizer, Christoph Ammer, Florian Heinritzi
München-Isar	2	2	Ramona Olwitz, Paul Weyh hat seine Stimme an Lukas Meitinger delegiert <sup>5</sup>
München Ost	2	1	Florian Kick
Oberland	3	2	Vroni Heuten, Carlos Bretschneider
Rosenheim	3	3	Flo Albrecht, Rüdiger Motzer, Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	3	3	Laura Widmann, Ricada Esholz, Bernhard Hennecke
Würm-Amper	2	2	Sandra Mosandl, Stefan Kuppelwieser
<b>Stufendeliigierte</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	
Wölflingsstufe	3	3	Anja Gschirr, Martin Bierling, Franziska Münnich
Jungpfadfinderstufe	3	2	Cornelius Heuten, Felix Erbersdobler
Pfadfinderstufe	3	3	Sebastian Lausch, Christina Walter, Kerstin Pirker
Roverstufe	0	0	

32 von 36 Stimmen

**Richard Zacharias (FAK)** plädiert nochmal für die Kandidatur für den DVo, sonst müsste Andreas die ganze Last alleine tragen. Auch wenn er dafür bezahlt wird, ist es eine sehr hohe Arbeitsbelastung. Je mehr Leute im Vorstand sind, desto weniger Last ist es für den Einzelnen. Jeder soll nochmal überlegen, ob er das Amt nicht übernehmen möchte oder jemanden dafür kennt.

## 12. Anträge

### 12.1 Erste Lesung

#### **Initiativantrag 1: Änderung der Geschäftsordnung**

*Antragsteller: Diözesanvorstand*

Andreas führt kurz in den Antrag ein. Hintergrund ist der Beschluss auf Bundesebene. Diese Neuerung soll auch in der diözesanen Geschäftsordnung übernommen werden.

Verständnisfragen:

**Anja Gschirr (Wölflingsstufe)** fragt, ob der Antrag gleich in Kraft tritt. **Andreas Sang (DVo)** beantwortet das mit Ja.

<sup>4</sup> Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

<sup>5</sup> Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

**Lukas Lambertz (ehrenamtlicher Bildungsreferent)** fragt, ob es irgendwelche inhaltlichen Schwierigkeiten gibt. **Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass die Erklärung schwierig ist, aber der Inhalt unbedenklich ist.

Allg. Einschätzungen:

**Maria Kurfer (EBE)** sieht den Antrag positiv, denn es erleichtert das Prozedere für die Diözesanlageranträge heute Abend enorm.

Abstimmung:

Mit 33 Stimmen ist der Antrag einstimmig angenommen.

### **Antrag 2-6: Diözesanlager**

*Antragsteller: Diözesanvorstand*

**Elisabeth Maier (Moderation)** erklärt das Prozedere. Zunächst werden allgemeine Einschätzungen gesammelt, im Anschluss gibt es dann ein Antragscafé, danach ist nochmal eine Beratung angesetzt und die Abstimmung erfolgt am Sonntag.

**Andreas Sang (DVo)** führt in die Anträge ein, es gibt keine Verständnisfragen.

Es findet ein Antragscafé statt. Anschließend wird ein Stimmungsbarometer zu den einzelnen Lagerplätzen durchgeführt. Das Ergebnis nimmt der Vorstand zur Nachbesprechung mit in den nächsten Tag.

### **Antrag 7: Diözesanversammlung 2019**

*Antragsteller: Diözesanvorstand*

Der Diözesanvorstand schlägt als Termin für die Versammlung im Jahr 2019 den Termin vom 6.12.-8.12.2019 im Thalhäusl vor. Damit wird dem rotierenden System zwischen Christkönig, 1. Advent und 2. Advent nachgekommen.

Es gibt keine Rückfragen.

Der Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

1 Gegenstimme, 0 Enthaltungen, 32 Ja-Stimmen. Mit 32 Stimmen ist der Antrag angenommen.

### **Antrag 8: Satzungsänderung zu Art. 104 Abwahl von Vorstandsmitgliedern**

*Antragsteller: Stamm Parsberg*

**Bianca Haußmann (DVo)** gibt eine Einführung in den Antrag. In der Bundessatzung ist nicht eindeutig geklärt, wie mit der Abwahl von Vorstandsmitgliedern zu verfahren ist. Deshalb wird eine Änderung der Bundessatzung beantragt.

**Bianca Haußmann (DVo)** stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung des Antrags, da der Antragsteller nicht anwesend ist. Es gibt keine Gegenrede somit wird sich damit nicht befasst.

**Bianca Haußmann (DVo)** erklärt das weitere Vorgehen mit dem Antrag. Das Anliegen des Stammes wurde auf alle Fälle gehört und man setzt sich mit dem Stamm in Verbindung. Das weitere Vorgehen wird mit der AG Satzung und einem Rechtsanwalt rückgekoppelt und das Anliegen auf Bundesebene eingebracht.



Die Antragsbesprechungen sind für heute beendet, Punkt Sonstiges wird aufgerufen.

**Florian Kick (München-Ost)** gibt als Anregung für den Abend, dass sich noch einmal mit der Thematik Diözesanvorstand befasst werden soll. Der Ort dafür ist die Cafeteria. Die Zeit wird noch gemauschelt.

**Paco Reich (Gast)** kündigt an, dass im Laufe des Abends der Diözesanlager-AK ein Plakat aushängt, auf das man Anregungen für das Diözesanlager 2021 schreiben kann.

**Elisabeth Maier (Moderation)** gibt Orga-Ansagen und unterbricht die Versammlung bis zum nächsten Morgen.

## 12.2 Zweite Lesung der Anträge 2-6

Freece stellt einen GO auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

<i><b>Funktion</b></i>	<i><b>Mögliche Stimmen</b></i>	<i><b>Wahrgenommene Stimmen</b></i>	<i><b>Namen</b></i>
<b>Diözesanvorstand</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b><i>Bianca Haußmann, Andreas Sang (Kurat)</i></b>
<b>Stufenreferenten</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	
Wölflinge	2	2	Sarah Bauer, Tobias Wichtrey
Jungpfadfinder	0	0	
Pfadfinder	1	1	Andreas Müller
Rover	1	0	
<b>Bezirksvorstände</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	
Ebersberg	3	1	Manuel Lux
Freising	3	3	Stefanie Schweizer, Christoph Ammer, Florian Heinritzi
München-Isar	2	2	Ramona Olwitz, Paul Weyh hat seine Stimme an Lukas Meitinger delegiert <sup>6</sup>
München Ost	2	1	Florian Kick
Oberland	3	2	Vroni Heuten, Carlos Bretschneider
Rosenheim	3	3	Flo Albrecht, Rüdiger Motzer, Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	3	3	Laura Widmann, Ricada Esholz, Bernhard Hennecke
Wurm-Amper	2	2	Sandra Mosandl, Stefan Kuppelwieser
<b>Stufendeliigierte</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	
Wölflingsstufe	3	3	Anja Gschirr, Martin Bierling, Franziska Münnich
Jungpfadfinderstufe	3	2	Cornelius Heuten, Felix Erbersdobler
Pfadfinderstufe	3	3	Sebastian Lausch, Christina Walter, Kerstin Pirker
Roverstufe	0	0	

31 von 36 Stimmen

<sup>6</sup> Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

Der Vorstand präsentiert die Ergebnisse der Nacht.

**Andreas Sang (DVo)** verkündet, dass die Stimmungsbilder ausgewertet wurden und auf deren Grundlage die Anträge zum dezentralen Diözesanlager und dem Diözesanlager in Thalmässing zurückgezogen werden.

**Elisabeth Maier (Moderation)** erklärt, dass alle Anträge zum Ort gleichzeitig aufgerufen werden. Die Zeit- und Organisationsstruktur wird danach abgestimmt.

**Christina Arkenberg (FAK)** fragt, ob der Antrag mit den zweitmeisten Stimmen dann der Plan B ist. Andreas Sang verneint dies.

#### Allg. Einschätzungen:

**Bernhard Henneke (Ruperti-Mühldorf)** sieht nicht mehr viel Diskussionsbedarf.

**Andi Müller (Pfadis)** fragt, warum er das so sieht.

**Bernhard Henneke (Ruperti-Mühldorf)** erklärt dies damit, weil sich keiner mehr meldet.

**Andi Müller (Pfadis)** fragt, wo sich hier die Präferenz für einen Lagerort hervortut.

**Florian Kick (München-Ost)** stellt daher einen Geschäftsordnungsantrag zur sofortigen Abstimmung der Anträge. Dieser wird zurückgezogen, da Andreas Sang (DVo) sich noch für einen Antrag aussprechen möchte.

**Andreas Sang (DVo)** führt aus, dass die Idee, das Lager dort zu machen, wo es noch nie war, Irrsinn ist, weil es dazu einen vollbesetzten Vorstand braucht, der motiviert dahintersteht. Das ist aktuell nicht gegeben. Königsdorf und das Scout-Camp Austria sind gute Alternativen. Er findet Königsdorf besser, da es ökologisch und nachhaltig wäre und ein guter Lagerplatz vorhanden ist. Austria fällt für ihn deshalb raus, weil Rosenheim dorthin 2020 ins Bezirkslager fährt.

Die Anträge werden zur Abstimmung gestellt.

Königsdorf: 23 Ja-Stimmen

Austria: 6 Ja-Stimmen

Da, wo es noch nie war: 1 Ja-Stimme

Somit findet das Diözesanlager 2021 in Königsdorf statt.

#### Antrag zur Orgastruktur des Diözesanlagers:

*Antragssteller: DVo*

**Andreas Sang (DVo)** führt in den Antrag ein. Es wird sich an der Orgastruktur von Pfaditopia und dem Bayern-Wölflingslager orientiert. Die Lagerleitung besteht aus drei Personen, die keine Teilbereiche leiten sollten, 1 Person davon soll Diözesanvorstand sein.

**Christoph Ammer (Freising)** fragt, was die Teilbereiche sind.

**Bianca Haußmann (DVo)** erklärt, dass es letztes Mal die Teilbereiche Orga, Programm und Kommunikation waren.

**Stefanie Schweizer (Freising)** fragt nochmal nach, ob keine Teilbereichsleitungen in der Lagerleitung sind.

**Bianca Haußmann (DVo)** erinnert an die Rednerliste und verneint die Frage, da diese Struktur auf Zefix und anderen Diözesanlagern nicht so gut geklappt hat.

**Ramona Olwitz (München-Isar)** merkt an, dass die Teilbereichsleitungen andere Personen haben sollen, denn die Lagerleitung sollte richtig agieren und reagieren und nicht mit Belangen der Teilbereiche kümmern müssen.

**Bernhard Hennecke (Ruperti-Mühldorf)** fragt nach, ob das „soll“ bzgl. des DVo in der Lagerleitung ein juristisches oder ein grammatikalisches „soll“ ist.

**Andreas Sang (DVo)** antwortet, dass es ein juristisches „soll“ ist.

**Bianca Haußmann (DVo)** merkt an, dass die Versammlung den Mut haben soll, das Lager abzusagen, wenn die Planungen ergeben, dass es ressourcentechnisch nicht machbar ist.

**Richard Zacharias (FAK)** fragt, ob es auch möglich ist, dass 2 Diözesanvorstände in der Lagerleitung sind.

**Bianca Haußmann (DVo)** schließt das nicht aus, weist aber darauf hin, dass auch das Tagesgeschäft noch gut gestemmt werden soll.

**Anja Gschirr (Wölflingsstufe)** fragt, ob, wenn es nur einen Vorstand gibt, dieser dann automatisch in der Lagerleitung ist.

**Bianca Haußmann (DVo)** verneint dies und weist noch einmal darauf hin, dass das Lager dann eventuell zurückgezogen werden soll.

**Richard Zacharias (DVo)** ergänzt, dass er diese Struktur für sehr sinnig hält, ein kleines Gremium mit klarer Kommunikationsstruktur zu haben und begründet dies mit der Notfallsituation des letzten Diözesanlagers.

Abstimmung: einstimmig angenommen!

**Rüdiger Motzer (Rosenheim):** weist darauf hin, dass der Wahlausschuss eine Box aufstellt, in die gerne Zettel mit den Namen möglicher Kandidaten für den Vorstand eingeworfen werden dürfen.

#### Antrag 9: Zeitstruktur des Diözesanlagers

*Antragsteller: Diözesanvorstand*

**Bianca Haußmann (DVo)** führt in den Antrag ein. Es gilt aufgrund der Rückmeldungen aus dem Antragscafe eine Zeit für das Diözesanlager festzulegen. Königsdorf ist in der Ersten Woche nicht frei, evtl. ist es aber möglich, gleichzeitig aufzubauen. Ebenso soll berücksichtigt werden, dass das Diözesanlager keine Konkurrenz zum Jupfi-Bundeslager ist.

**Vroni Heuten (Oberland)** fragt, ob der Zeitraum um Pfingsten nun komplett raus ist.

**Bianca Haußmann (DVo)** bejaht dies.

**Lukas Lambertz (ehrenamtlicher Bildungsreferent)** fragt, ob die zehn Tage mit Aufbau gerechnet sind. Falls ja, fragt er sich, ob 7 Tage Lager den Aufbau wert sind.

**Florian Kick (München-Ost)** schlägt vor, eine Option von 7-10 Tagen reine Lagerzeit in den Antrag mitaufzunehmen und dann die Steuerungsgruppe entscheiden zu lassen.

**Stefanie Schweizer (Freising)** findet 7 Tage gut, gerade für Arbeitnehmer.

**Richard Zacharias (FAK)** merkt an, dass von Freitag bis zum Sonntag der nächsten Woche auch zehn Tage sind und ebenfalls nur 5 Urlaubstage benötigt werden.

**Anja Gschirr (Wölflingsstufe)** merkt an, dass man bei 10 Tagen Lager und drei Tagen Aufbau berücksichtigen muss, dass dies für Leiter des Großlagers durchaus anstrengend ist. Man muss wirklich fit sein, um diese Belastung auszuhalten.

**Christina Walter (Pfadfinderstufe)** fragt, wie lange das Jupfilager dauert.

**Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass es für die Teilnehmer 7 Tage lang dauert, das Lager an sich aber 14 Tage. Es wird zweimal das gleiche Konzept zweimal abgehalten, sodass sich die Teilnehmer aussuchen können in welcher Woche sie ins Lager fahren.

**Flo Kick (München-Ost)** schlägt vor, die „Tür aufzuhalten“ und die Lagerleitung entscheiden zu lassen.

**Lukas Lambertz (ehrenamtlicher Bildungsreferent)** gibt zu bedenken, dass man diese Option nicht ewig aufhalten kann, da irgendwann der Platz gebucht werden muss.

**Florian Kick (München-Ost)** fragt, ob es sinnvoll ist, die 3. Woche der Sommerferien als mögliches Zeitfenster zu streichen.

**Bianca Haußmann (DVo)** antwortet, dass diese Option genutzt werden muss, wenn Königsdorf die erste Woche der Sommerferien nicht zum Aufbau frei gibt. Prinzipiell will man das Lager aber so früh wie möglich abhalten.

**Andi Müller (Pfadis)** erinnert daran, dass man hier auch für die Leiterrunden mitabstimme und deswegen zur besseren Planungssicherheit einen festen Zeitraum festlegen sollte.

#### Änderungsanträge:

**Anja Gschirr (Wölflingsstufe)** stellt den Änderungsantrag, dass das Lager „mindestens sieben Tage“ dauern soll, dann sind alle Meinungen enthalten.

Der Antragssteller nimmt den Änderungsantrag an.

#### Abstimmung des Antrags:

Einstimmig angenommen.

### **13. Jahresplanung**

Zusätzlich zu den bereits bekannten und verschickten Terminen, folgende Ergänzungen:

BDKJ-DV: 1.3.-2.3.

16.1. Winter-MVK BDKJ

Vrsl. 16./23.3. außerordentliche BDKJ-DV zur Satzung

12.3. Bezirksversammlung in Freising mit Stufenkonferenzen

1.6. Helferfest der 72 h-Aktion

12.10. Bezirksversammlung München-Isar

8.-10.11. BV Rupert-Mühldorf

9.11. BV Rosenheim mit StuKo

23.11. Bezirksversammlung Oberland

Die Jahresplanung wird einstimmig angenommen.

### **14. Sonstiges**

**Andreas Sang (DVo)** lädt alle Leiterinnen und Leiter am 8.2.2019 zum Jahresempfang ein. Beginn ist um 20 Uhr im Salesianum. Es gibt eine Neuerung, denn der Empfang findet unter dem biblischen Motto „Arche Noah - the day before the rain sets in“ statt. Bitte Werbung machen. Die Veranstaltung ist eine Ü18-Veranstaltung, da man Leiterin und Leiter erst ab 18 werden kann. Die Interessensgruppe Küche hat angekündigt, dass es Verpflegung geben wird.

Es wird von **Andreas Sang (DVo)** die Einladung ausgesprochen, sich auf den Bannersockeln zu verewigen.

**Nils Arkenberg (IAK)** nimmt gerne Anregungen für die Arbeit des internationalen AKs mit.

**Andi Müller (Pfadis)** appelliert bezüglich des Diözesanlagers dafür, dass man den neuen Vorstand so gut wie möglich entlasten sollte und somit alle Mitglieder der Diözesanversammlung unterstützen sollen. Er bittet darum sich einzubringen, damit es ein gutes Lager und für niemanden eine Überlastung wird.

**Lukas Lambertz (ehrenamtlicher Bildungsreferent)** kündigt an, dass der schwarze Klotz einen nachhaltigen Inhalt hat.

**Florian Kick (München-Ost)** macht Werbung für einen Aufnäher mit QR-Code.

**Elisabeth Maier (Moderation)** bedankt sich für die gute Versammlung.

**Andreas Sang (DVo)** bedankt sich für das Engagement und die gute und produktive Versammlung.

**Bianca Haußmann (DVo)** gibt Ablauf- und Orgahinweise und beschließt die 85. Diözesanversammlung.

F.d.P. Theresa Ehrmaier

F.d.V. Bianca Haußmann